

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
Erscheint jeden Freitag
Herausgegeben von der
GRAND ISLAND PUB. CO.
D. A. GEIL, Manager
Entered at the Post Office at Grand Island
as second class matter.
Office No. 305 westliche Zweite Straße
Telefon No. 535
Abonnements-Preise:
Bei Vorauszahlung \$1.35 das Jahr
Wenn nicht voraus bezahlt . . . \$1.50

Editorielles.

Wie zu erwarten war, hat das Repräsentantenhaus des Kongresses die Underwood'sche Tarifvorlage ohne Änderungen mit großer Mehrheit angenommen. Nun wird sich der Senat damit zu beschäftigen haben und Präf. Wilson giebt sich die größte Mühe, die Opposition seinen Wünschen gefügig zu machen. Mit welchem Erfolge, werden die nächsten Wochen lehren. Der Präsident bleibt auch dabei, daß in der Extra-Sitzung noch die Finanzreform = Gesetzgebung vorgenommen und, wenn irgend möglich, erledigt werden soll.

Fünfzig Jahre sind seit der Sklavenbefreiung verfloßen. Und Gouverneur Please von South Carolina befürwortet öffentlich Lynchgerichte, fordert indirekt dazu auf, trotzdem es bekannt ist, daß von den Regern, die alljährlich dem Nord zum Opfer fallen, kaum ein Viertel im Verdacht von Sittlichkeitsvergehen steht! Die anderen sind Hühner- und Firsichdiebe, die man als „abschreckendes Beispiel“ aufknüpfte oder als Feuerwerkskörper benutzte. Was jagte doch vor Jahren ein indischer Brahmine in Kallutta zu einem amerikanischen Geistlichen? „Ihre Missionare sollten heimgehen und die verwilderten Amerikaner lehren, Religion und Gesetz zu beachten. Ihre Gegend ist die einzige in der zivilisierten Welt, wo Menschen lebendig am Pfahl verbrannt werden!“

Die unmittelbare Kriegsgefahr für Europa scheint geschwunden, nachdem König Nikita von Montenegro sich bequeme, die Festung Skutari zu räumen. In London wird nun die Diplomatie die Neuordnung der Dinge auf dem Balkan vornehmen, wobei es allerdings noch zu scharfen Konflikten kommen mag. Albanien's Zukunft ist noch dunkel. Was für Ansprüche Italien auf Albanien hat, ist räthselhaft, bislang hatte noch nichts davon verlautet, daß es überhaupt irgendwelche Ansprüche hätte. Freilich hängen auch die Ansprüche Oesterreichs sehr hoch in der Luft, doch sind sie wenigstens älteren Datums, Vorerst werden sich jetzt die Verbündeten mit der Türkei auseinander setzen müssen und hierzu sollen jetzt die Verhandlungen ausgenommen werden, und dann werden die Verbündeten unter sich über die Theilung der Beute einig werden müssen, während die Mächte den albanischen Knoten zu lösen versuchen. Eine Zeitlang werden wir also an der Orientalischen Frage noch zu zehren haben, besonders wenn es, wie es gar nicht so unmöglich ist, zwischen Griechenland und Bulgarien um den Besitz von Soloniti zu einem Kriege kommen sollte. König Nikita soll abhauen wollen, was ganz begreiflich erscheint. Die Skutarifrage hat für ihn eine sehr unangenehme Wendung genommen. Sein Ministerium hat resigniert, weil es der Räumung der Festung nicht zustimmen wollte. Und seine Unterthanen sind ihm auffällig geworden, weil er ganze Ströme von montenegrinischen Blute vergossen habe, obwohl er offenbar von Anfang an gewußt habe, daß die Mächte ihn schließlich zur Aufgabe der so fürchtbar theuer erkaufen Stadt zwingen würden. Kein Wunder also, wenn ihn seine Kroene zu drücken beginnt. Oesterreich's schließlich Entschlossenheit hat zweifellos viel dazu beigetragen, die „Entspannung“ herbeizuführen. Und die Doppelmonarchie ist der Ruhe bedürftig, da sie schwierige innere Fragen zu lösen hat. In Böhmen sieht es schlimm aus. Die Deutschen und die Tschechen im Landtage können sich nicht einigen. Die Finanzen Böhmens aber ist inzwischen auf das höchste gestiegen. Das Gland wird fortbauern, und der innerpolitische Haber, in Oesterreich wird nach wie vor das gleiche trostlose Bild darbieten.

Aus dem Staate.

* Vom 10. bis 12. Juni findet in Beatrice die Staatsconvention des Ordens der „Eagles“ statt.

* Von der lutherischen Kirche in Bennington aus fand die Beerdigung des dort verstorbenen M. S. Friedrichsen auf dem deutschen Friedhofe statt.

* Der frühere Farmer und spätere Hotelbetreiber A. Kern, der schließlich ganz verarmte, ist als Inhaber der Countyfarm zu Plattsmouth gestorben.

* Während eines kürzlichen Gewitters wurde die Scheune des Farmers Richard Elsner bei Arlington vom Blitz getroffen und brannte mit dem Inhalt nieder. Verlust \$2500.

* Der in Fairbury wohnhafte Bremser Rob. L. Jones, dem bei Manato, Kas., beide Beine abgefahren wurden, ist auf der Fahrt nach einem Lincoln Hospital gestorben.

* Behufs Abhängung einer 12jährigen Zuchthausstrafe wegen Ermordung des Schankwirths M. Gorey in Fremont vor zwei Jahren wurde Al Bruun nach dem Staatszuchthaus gebracht.

* Auf der Seereise von New York nach Baltimore starb Charlotte Fuß, die einzige Tochter der Familie Christian Fuß in Lincoln, und wurde ihr Leichnam im Meer versenkt.

* Der in Fremont unter der Beschuldigung der Brandstiftung stehende John H. Woltmann, beging im Gefängniß Selbstmord durch Gift. Man weiß nicht, wie er in den Besitz des Giftes kam.

* Einer der noch wenigen Zeugen der Ermordung des Präsidenten Lincoln starb in Beatrice in der Person des 72 Jahre alten David Dorn. Er focht in 43 Schlachten und Gefechten, war längere Zeit Gefangener in Curypöille und bei Trevilla Station verlor er ein Bein.

* Der in einem Steinbruch bei Cedar Creek beschäftigte 63 Jahre alte Thom. Archer schloß unter einem Bahnfrachtwagen. Der Wagen wurde in Bewegung gesetzt, beide Frühe wurden ihm abgeschnitten und kurz darauf erfolgte der Tod.

* In McPherson County wurde der dort bekannte Farmer S. F. Haney durch Chas. Schneringer, der von Haney zum Mitsfahren eingeladen wurde, unerwartet mit dem Revolverfolgen niedergeschlagen und solcherweise verletzt, daß er kurz darauf starb.

* Der frühere Superintendent der Schwachsinigen-Anstalt in Beatrice, der beschuldigt wurde, bei feinem Fortgang staatliches Eigenthum mitgenommen zu haben, erhielt seine Rechtfertigung und dürfte die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

* 92 Jahre alt, ist der in Pommern geborene alte Ansjedler von Cuming County, D. M. Hafentamp, bei seinem Sohn in West Point gestorben. Die Beerdigung fand durch Pastor Keimer auf dem dortigen Rod Creek Friedhof statt.

* In Madison wurde der Grundstein zur neuen kath. St. Leonard-Kirche gelegt. Bischof Carrigan von Sioux City, Ia., legte den Grundstein und die deutsche Weiberode hielt Hochw. Vater Jungels von Petersburg, Neb. Das Gotteshaus wird \$65,000 kosten.

* Man scheint mit der Wahl des gegenwärtigen Bürgermeisters von Nebraska City, J. D. Houston, nicht zufrieden zu sein, da man ihn der Vergewandung städtischer Gelder beschuldigt, und so circulierte man eine Petition, welche seine Abberufung bezweckt. Sein Gegenkandidat ist der junge Advokat Paul S. Topping, der ohne Gehalt dienen will und verspricht, dem Willen des Volkes nachzukommen.

* Auf die Eratreifung der Bahnüber, die vor etwa vier Jahren einen Personenzug der Union Pacific-Bahn betraubten, wurde bekanntlich eine Belohnung von \$25,000 gesetzt. Seither ist immer noch nicht erledigt, wie dieses Geld vertheilt werden soll. Die Bahn hat sich die Sache vom Hasse gewälzt, indem sie das Geld dem Gerichte übergab, damit Jeder, der vermeintlichen Anspruch hat, diesen geltend machen kann. Anspruch erheben Schulkinder, die Polizei, Bahnpostler etc. usw.

* Aus einer Herde von 55 Kühen

Kommt hierher

nach Stetson-Hüten und jenen neuen grünen, mit Schleifen auf der Rückseite. ::: ::: ::: :::



Jede Bewegung leicht und frei

für den Mann, der „Superior“ trägt, den perfekten Union-Anzug. Dieselben spannen nicht am Sitz und werfen in der Leittengegend keine Kälten. In allen Größen Neue Jahrs- und Sommer-Fabrikate zu \$1.50 bis zu \$4.50.

Perfekt gemacht
Dieselben passen besser
Behalten ihre Form
Halten länger und kosten Ihnen weniger hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit, wie irgend eine andere Art!

Wolbach's Kleider

sind strikt garantirt, Sie in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.



der Post Milchwirthschaft in Benson wurden in Omaha 30 als tuberkulös befunden und getödtet.

* Chas. Kenniffan, ein 65jähriger Arbeiter in Seward, wurde todt in seinem Bett gefunden. Er war ein alter Soldat.

* In einem Frachtwagen der Missouri Pacific betraubten zwei Farbige acht Bagabunden und erbeuteten drei Taschenmesser und \$1.40.

* In Deshler fand die Entdeckung der dortigen lutherischen Hochschule statt. Die deutsche Rede hielt Prof. Geo. Weller von Seward.

* Nachdem das Dessinen seiner Pulsadern nicht den gewünschten Erfolg hatte, beging der 40jährige P. E. Brunstall im White River Selbstmord durch Ertränken.

* Dr. McGeery von Creter hat von Idaho Springs, Colo., die Nachricht erhalten, daß in einer Mine, deren Mittheilhaber er ist, reiches Gold gefunden wurde, das per Tonne Gold im Werthe von \$33,400 ergiebt.

* Der Landbriefführer A. Schoene in der Nähe von Tecumseh rentte sich infolge Durchbrechens seiner Pferde die Schulter aus und erlitt sonstige Verletzungen.

* Hülfswilddhüter in der Nähe von Wymore zerstörten im Indian und Blue Creek eine Anzahl unerlaubter Nege. Es geht das Gerücht, daß nördlich von dort Dynamitpregungen im Fluß vorgenommen werden sollen.

* In Fremont fand das 94. Anniversarium der Gründung des Odd Fellow Ordens in Amerika und zugleich das 27. Anniversarium der Gründung der dortigen Zweigloge unter entsprechenden Feierlichkeiten statt.

* Im Hospital zu Omaha starb Frau Therese Hesse, Tochter des verstorbenen John Deder von Monterey, in West Point wohnhaft gewesen, an den Folgen einer Blinddarmentzündung. Sie war 37 Jahre alt und hinterläßt zwei kleine Kinder.

* Während eines kürzlichen Gewitters schlug der Blitz in die Scheune des dritthalb Meilen nördöstlich von Columbus wohnhaften Farmers Carl Rhode und brannte vollständig nieder. Ein Theil des Viehs fiel den Flammen zum Opfer. Verlust \$3000.

* In einer Gasse in Omaha fand man einen jungen Mann bewußtlos vor, der dem Cocaingenuß ergeben war und erzählte, er sei auf Frachtwagen von Oregon gekommen und habe seit Tagen nichts gegessen. Der Arzt, mit Namen John Walbach, starb an den Folgen des Giftes.

* Der erst kürzlich von Wolbach nach Fullerton verzogene Anthony Swanson wurde in seiner Scheune erhängt aufgefunden. Er verlor durch

Weitere Tornados in Nebraska.

Nebraska scheint dieses Jahr für Tornados eine besondere Anziehungskraft auszuüben. Noch ist der Ostertornado in aller Erinnerung, und schon wieder wird von einem solchen berichtet, der sich im nördlichen Theile von Seward, Neb., am Mittwoch Abend um 6 Uhr ereignete. Es wurden 6 Personen getödtet: Frau Edwards, Frau David Hoover, Frau Hoffinger, Frau B. L. Wassermann sowie die Einwohner Grim und Imley. 17 Häuser wurden zerstört und der Geschäftstheil der Ortschaft stark beschädigt. Man glaubt auch, daß die südwestlich gelegenen Farmen sehr gelitten haben.

Auch McCool, 10 Meilen südlich von York, und Süd-Omaha berührte der Tornado und richtete viel Unheil an Eigenthum an, doch sind keine Menschenverluste zu beklagen. Aus Kansas und Missouri werden ebenfalls Wirbelstürme berichtet.

eine Geschäftstransaktion \$2000, was wohl das Motiv zum Selbstmord war. Er war 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und Kinder.

* Wahrscheinlich die älteste Person westlich von Mississippi, die Farbige Clara Dawson Briley, beging in Haining ihren 113. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische. Jeden Tag vier Mahlzeiten und genug Rauchtabak, ist ihr Rezept für ein langes Leben. Sie wurde im Jahre 1800 in Culpepper, Va., geboren.

* Der frühere Geschäftsleiter des „People's Cooperative Store“ in Beatrice, E. J. Anorig, wurde infolge gerichtlicher Entscheidung für die Schulden des vertrachten Unternehmens verantwortlich gehalten. Die Schuld betrug nur \$157, doch da dies ein Festfall ist, werden wohl noch ähnliche weitere Klagen nachfolgen.

* Das sechs Meilen südöstlich von Seward, zum Palmer-Nachlaß gehörige Farmland wurde vor einigen Tagen durch den Referee verkauft. 80 Acker gemöhnliches Land wurden zu \$150 per Acker verkauft, und die Viertel-Sektion zu \$153 per Acker. Das ist wieder ein Beweis des rapiden Steigens der Landpreise.

* Vom Sheriff von Auburn ist A. Gease mit Frau Stella Bourlit, welche feinerzeit von dort ihr Verbrechen machten und als Mann und Frau lebten, von Marshalltown, Ia., zurückgebracht worden. Gease ließ Frau und Kinder in dürftigen Umständen zurück, die Frau ist die Wittve des vor Jahresfrist bei einem Automobilunfall zu seinem Tode gekommenen Mannes und trug etwa \$1000 bei sich.

* Auf dem Nachhauseweg in Fremont wurde J. H. Henry von zwei Bagabunden angehalten, ihm ein Messer an den Unterleib gesetzt, während der Andere mit gezogenem Schießprügel ihm Schweigen gebot, und um seine Barschaft sowie Uhr und Kette im Werthe von \$150 betraubte. Man setzte den Kerlen mit Bluthunden nach, verlor aber ihre Fährte.

Storck Triumph BEER
"THEY SAY IT IS THE BEST"

CHAS. R. HEUSINGER
Engros-Händler.
Familienkundschaft erwünscht. Telephonirt Nummer 1665.

Post dies, bezüglich Eisenbahnlandes!
Wir werden nach den südlichen Ebenen von Texas eine **Spezial-Excursion** veranstalten, bei welcher Gelegenheit wir

Mahlzeiten und Schlafstätten frei geben.
Alles, was Sie zu zahlen haben, ist Ihre Fahrt von Grand Island nach dort und zurück in Höhe von **\$30.65**

Wir werden Ihnen das beste Farmland, das Sie je sahen, zeigen. Und wenn Sie das nicht selbst zugestehen, erhalten wir Ihnen Ihr Fahrgeld zurück. Ferner erhalten Sie gleichfalls Ihr Fahrgeld zurück, sofern Sie Land kaufen.

Wie Sie sehen können Sie nichts verlieren. Dies ist Eisenbahnland und wird dasselbe nach dem Ente-Abhängen von Texas verkauft. Die Bahn fährt durch das Land, und befindet sich nicht nur auf dem Papier, wie dies öfters bei anderen Bahnen der Fall ist.

Hängen Sie Ihr Handwerkzeug einmal 4 Tage an den Nagel, benutzen die Excursion und überzeugen sich selbst. Sehen ist glauben. Sie können Ihr Land nicht verlieren.

WALTERS LAND COMPANY

Storck Old Saxon Bräu
"WITH THAT RARE OLD TANG"

CHAS. R. HEUSINGER
Engros-Händler.
Familienkundschaft erwünscht. Telephonirt Nummer 1665.

Verstopfung kurirt.
Dr. King's „New Life Pills“ kuriren rasch Verstopfungen und bringen Ihre Verdauungsorgane wieder in gesunden Zustand. John Supfug von Sanbury, Pa., sagt: „Dieselben sind dieselben sind die besten Pillen, die ich jemals gebrauchte, und ich rathe Jedermann, selbe bei Verstopfung, Unverdaulichkeit und Leberleiden zu gebrauchen.“ Sie werden auch Ihnen helfen. Preis 25c. Empfohlen von allen Apothekern.

A. C. MAYER
Deutscher Advokat
Dolmetscher
Vollmachten, Testamente
Grand Island, Nebraska.